

# Jürg Hünerwadel

## Die Polysportanlage Lachen in Thun Kanton Bern

<b>Vom Schwemmland zum Freizeit-Eldorado</b>	2
<b>Schweizer Sportstättenbau in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts</b>	3
«Höher, weiter, schneller»	4
Sportstättenbau als neue öffentliche Bauaufgabe	8
Leistungs- und Breitensport im Dienste der Gesellschaft	11
<b>«Der Zwang, irgendwie gute Figur zu machen» – Das Thuner Strandbad</b>	16
Badefreuden in Aare und Thunersee	16
Die Seebadanstalt von 1922	21
Das Strandbad von 1932/33	23
Nachkriegszeit: (K)ein nationales Wassersportzentrum	31
Sanierung und Umbau 2017–2020	34
<b>Ausbau zur Polysportanlage 1950–1954</b>	44
Die Wiederaufnahme der Idee einer Grosssportanlage im Lachen	44
Leichte Muse bei sanfter Brise – Breitenkultur am See	53
<b>Abschluss des Bauprogrammes und offene Zukunft</b>	55
Die Lachenhalle	55
Das gescheiterte Projekt Freizeit- und Hafenanlage Seeallmend (FUHAS)	55
Die zu klärende künftige Nutzung des Lachenareals	57
<b>Würdigung</b>	60
<b>Anhang</b>	62